

## Aula könnte als Bürgersaal fungieren

**RIEHSCHULE** Idee für neue Nutzung des Raums / „Größte IGS in Wiesbaden“

Von  
Mirja Pütz

**BIEBRICH.** Ein wunschlos glücklicher Schulleiter ist kein guter Schulleiter. Thomas Schwarze hat viele Gründe, auf die Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule stolz zu sein, „aber ich bin noch lange nicht zufrieden“, sagt der Schulleiter auf dem Neujahrsempfang der Schule. Ein gutes Beispiel sei der Ort, an dem die Gäste, darunter Ortsvorsteher Kuno Hahn (SPD) und dessen Vorgänger Wolfgang Gores (CDU, jetzt Stadtrat), zusammengekommen sind.

Die Veranstaltung musste auf die Schulcaféteria ausweichen. Im Atrium, sowie an anderen Stellen der Schule, wird noch immer gebaut. Damit ist Thomas Schwarze auch schon bei seinem Hauptkritikpunkt: „Wir sind froh, dass hier gearbeitet wird, aber wenn sie seit fünf Jahren mit dieser Situation konfrontiert werden, kann ich schon einmal die Fassung verlieren.“

Dieser Zustand belastete den Schulalltag. Die Bauarbeiten

seien aber vor allem ein Grund zu danken: „Für einen neuen Lehrerbereich, ein naturwissenschaftliches Zentrum, das seinesgleichen sucht, neue Klassenräume, die medientechnisch mustergültig eingerichtet sind, eine tolle Cafeteria und eine neue Terrasse, die mit Unterstützung des Ortsbeirates fertiggestellt wurde.“

Auf dem Weg  
zur „Guud Stubb“

Ungelklärt ist die Zukunft der zurzeit nicht nutzbaren Aula, für dessen Renovierung „kein Geld vorhanden sein soll“. Schwarze denkt über das Schulleben hinaus. Möglich wäre ein Bürgersaal: „Die Stadt würde jedes Jahr einen sechststelligen Betrag an Mietkosten sparen. Die Institutionen sollten sich Gedanken machen, wie dieser Saal vielleicht ‚Biebrichs Guud Stubb‘ werden könnte.“

Die Schule hat und wird auch in der Zukunft einiges zu bieten haben, davon ist Schwarze überzeugt. Die jährlich steigenden Schülerzahlen sprächen

eine deutliche Sprache. „Inzwischen sind wir die größte IGS in Wiesbaden. Wir überzeugen aber nicht durch Quantität, sondern durch Qualität, was wir bei der anstehenden Schulinspektion erneut belegen werden.“

Schüler aus dem neunten Jahrgang sorgten dafür, dass bei den Gästen des Empfangs Urlaubsstimmung aufkam. Mit Palmentapeten und selbst kreierten Cocktails haben unter anderem Evangelia Christia und Philomena Vander Mate alle Register auf der Hawaii-Skala gezogen. Der Applaus für diese Leistung war eindeutig und stand der Anerkennung für die frisch gekürten „Riehl of the Year“-Preisträger in nichts nach.

Polizeihauptkommissarin Julia Grygas durfte die Auszeichnung für die Bundespolizei entgegen nehmen. Genau wie der zweite Preisträger „Stahlbau Huhle“ hat die Institution maßgeblich zum Erlangen des Gütesiegels „Berufsorientierung Hessen“ beigetragen. Dritter Preisträger ist der Schulsanitätsdienst.